

Niederschrift
über die 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Fürstenberg/Havel vom 27.02.2020

Anwesend sind:

Stadtv. Raimund Aymanns
Stadtv. Olaf Bechert
Stadtv. Philipp Berg
Stadtv. Thomas Burmann
Stadtv. Thomas Hentschel
Stadtv. Clemens Hinkeldey
Stadtv. Ina Hudicsek
Stadtv. Andreas Intreß
Stadtv. Norman Kleßny
Stadtv. Ina Kuhlmann
Stadtv. Tilman Kunowski
Stadtv. Andreas Manzel
Bürgermeister Robert Philipp
Stadtv. David Röwer
Stadtv. Marcus Dietrich Sander
Stadtv. Dirk Stolpe

von der Stadtverwaltung sind anwesend:

Frau Hoheisel, 10/32
Frau Witzlack, 60
Herr Dr. Lunkenheimer, Eigenbetrieb
Wasser/Abwasser, KOWOBE
Frau Haucke, Protokollantin

OrtsvorsteherInnen:

Herr Manfred Saborowski
Herr Eberhard Otto
Herr Schade in Vertretung für Herrn Lutz Wilke
Frau Wunderlich

entschuldigt:

Stadtv. Ilona Friedrich
Stadtv. Lothar Kliesch
Stadtv. Gregor Klos

Der 1. Stellvertreter der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herr Dirk Stolpe, eröffnet um 18:33 Uhr die 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Sitzungssaal des Rathauses in 16798 Fürstenberg/Havel, Markt 1 und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 16 Mitglieder anwesend. Danach verliest Herr Stolpe die Tagesordnung der Sitzung.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 30.01.2020
4. Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht
5. Information der Deutschen Bahn über die Planungen für den Umbau zu einem barrierefreien Bahnhof der Stadt Fürstenberg/Havel
6. Beratung und Beschlussfassung zur beabsichtigten Einziehung von öffentlichen Wegen nach § 8 Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) in der Gemarkung Blumenow - DS-Nr.: 69/2020
7. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Pro Fürstenberg zur Änderung der Kita-Satzung - DS-Nr.: 70/2020
8. Anfragen an die Verwaltung

TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Bürger I informiert darüber, dass die nächste Sitzung des Projektarbeitskreises zur B96 am 15.04.2020 stattfindet.

Herr Mohr fragt nach den Aushängen in den Kitas zu den diesjährigen Schließzeiten und erwähnt, dass es bisher noch keine Klärung zu den Schließzeiten gab. Er erklärte, dass Mittel zur Sanierung des Wohnhauses Regelsdorfer Straße 11 bis 14 eingestellt sind und forderte, diese Maßnahme nun endlich umzusetzen. Auf einer Mieterversammlung habe der Kommunale Wohnungswirtschaftsbetrieb erklärt, dieses nicht tun zu wollen.

Herr Philipp bittet die Anfrage zu den Schließzeiten im direkten Geschäft mit der Kitaverwaltung zu erledigen.

Herr Dr. Lunkenheimer erklärt, diesen Sachverhalt am 20. Februar im Rahmen der Mieterversammlung und auch ihm

gegenüber begründet zu haben. Weil eine Sanierung des Gebäudes im bewohnten Zustand nicht möglich sei, hat man die Mieter gebeten, mittelfristig umzuziehen. Der Wohnungswirtschaftsbetrieb wird Wünsche dieser Mieter bei Wohnungsvergaben bevorzugt berücksichtigen. Die Planung setzt man erst fort, wenn die Wohnungen freigezogen sind. Eine Entscheidung zum weiteren Umgang mit dem Gebäude kann erst nach Vorliegen der Planungsergebnisse und der Baukosten getroffen werden.

Bürger II lädt zur Benefizveranstaltung zu der Autobiografie von Wolfgang Stegemann am Samstag, den 29.02.2020 um 16:00 Uhr ein.

Bürger III fragt, ob die Variantenvorstellung von der Bahn an das Protokoll gehängt werden könne.

Bürger IV berichtet über den Termin mit dem blauen Bus zum barrierefreien Bahnhof und erwähnt, dass Frau Kniestedt an die Bahn ein Schreiben formuliert hat, um den Umbau zu beschleunigen.

TOP 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 30.01.2020

Es bestehen keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 30.01.2020.

TOP 4 Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht

Herr Philipp teilt mit, dass der Ergebnisbericht an die Niederschrift gehängt wird und informiert über:

- das die Beschilderungen der Tempolimits durch die Stadt einheitlicher gestalten werden solle, entsprechender Antrag liegt der Straßenverkehrsbehörde vor.
- B96 Varianten, die durch den Landesbetrieb Straßenwesen in der nächsten Sitzung vorgestellt werden

Frau Haucke verteilt Merkblätter für kommunale Mandatsträger zu Allgemeinen Vorschriften/Verhaltensregeln, Korruptionsprävention sowie Datenschutz und weist daraufhin, dass diese von den Abgeordneten zur Kenntnis genommen werden. Dies soll mit Unterschrift bestätigt und an die Verwaltung zurückgegeben werden.

TOP 5 Information der Deutschen Bahn über die Planungen für den Umbau zu einem barrierefreien Bahnhof der Stadt Fürstenberg/Havel

Herr Ebering, Leiter des Bau- und Anlagenmanagement von der Deutschen Bahn stellt sich vor und erläutert zum Sachverhalt - barrierefreier Bahnhof. Fürstenberg/Havel ist der letzte Teil des Ausbaus auf der Strecke Berlin – Rostock. Die Bahnhofsanlagen sind für ca. 100 Jahre gebaut und müssen dementsprechend nach und nach aus-/umgebaut werden. Eine Interimslösung bis 2027/2028 könne er durch die Höhenunterschiede der Bahngleise nicht anbieten, da es wie ein kompletter Ausbau geplant und umgesetzt werden müsste. Die Personenunterführung müsse aufgrund des hohen Alters komplett umgebaut werden. Die Varianten, die er anhand einer Präsentation vorstellt, sind alle bezüglich denkmalschutzrechtlicher Belange und Finanzierbarkeit vor geprüft worden.

Vorstellung der Varianten

Variante 1:

- Mittelbahnsteig mit 2 Kanten
- Personenunterführung
- Barrierefreiheit
- Option eines Außenbahnsteiges

Variante 2:

- Außenbahnsteig und Mittelbahnsteig (Nutzung einer Kante)
- Personenunterführung
- Barrierefreiheit
- Option eines Außenbahnsteiges

Variante 3:

- Hausbahnsteig
- Mittelbahnsteig wird zum Außenbahnsteig mit Kante
- Personenunterführung
- Barrierefreiheit

Er erläutert die einzelnen Planungsschritte und erwähnt, dass die fertigen Planungen durch die Unterschützstellung komplett überholt werden mussten. Die 3 Varianten sind technisch umsetzbar, nun liegt der Fokus auf die Details. In diesem Jahr solle die Vorentwurfsplanung gestartet werden. Des Weiteren informiert Herr Ebering über die diesjährige Fertigstellung des Daches auf dem Hausbahnsteig.

Herr Stolpe bedankt sich für die Ausführungen und erteilt den Einwohnern zu diesem Tagesordnungspunkt Rederecht.

Nach einer kontroversen Diskussion zwischen Einwohnern, Abgeordneten und Mitarbeitern der Bahn, nimmt Herr Ebering folgende Themen/Fragen als Anregungen und zur Prüfung

- kostenlose Tickets für Bahnfahrer, die barrierefrei über Neustrelitz fahren müssen
- Sauberkeit des Bahnhofes
- Ost-West Achse (Anbindung nach Templin) möglich
- Bahnhofstoiletten
- zukünftiger IC Halt in Fürstenberg/Havel
- Zwischenlösung für den Halt auf dem Hausbahnsteig

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung zur beabsichtigten Einziehung von öffentlichen Wegen nach § 8 Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) in der Gemarkung Blumenow
Frau Hoheisel erläutert.

- DS-Nr.: 69/2020

Beschluss-Nr.: 85/2020

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beauftragte die Verwaltung, das Verfahren nach § 8 BbgStrG zur Einziehung eines Abschnitts des öffentlichen Weges in der Gemarkung Blumenow, Flur 1, Flurstück 63 (teilweise) und Flur 12, Flurstück 14 sowie zur Einziehung des öffentlichen Weges in der Gemarkung Blumenow, Flur 2, Flurstück 33 und Flurstück 60 (teilweise) zu führen. Beide Wege sollen in ihrer Nutzung für den öffentlichen Verkehr eingezogen werden und zukünftig als Waldwege nach dem Brandenburgischen Waldgesetz zu nutzen sein.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen	1

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Pro Fürstenberg zur Änderung der Kita-Satzung
Frau Hudicsek erläutert.

- DS-Nr.: 70/2020

Herr Philipp erwähnt, dass er den Änderungsvorschlag von der Fraktion Vielfalt heute erhalten habe und er aufgrund der Kurzfristigkeit keine Möglichkeit hatte, sich auf die einzelnen Änderungsvorschläge zu den Betreuungssätzen vorzubereiten. Er informiert über die Regelungen zu den Tagessätzen der Tagespflege, die voraussichtlich nicht einheitlich vom Landkreis im öffentlich-rechtlichen Kitavertrag geregelt sein werden, sondern allein in der Hoheit der Kommunen liegen. Im Lichte dessen sollte die Prüfung auf die Änderungen bezüglich der Tagespflege, wie Betreuungssätze, Urlaub, Krankheit etc. genauer in Augenschein genommen werden.

Nach einer ausführlichen Diskussion zum Beschlussvorschlag der Fraktion Pro Fürstenberg und zum Änderungsvorschlag der Fraktion Vielfalt, zieht Herr Röwer den Änderungsvorschlag zurück und spricht sich für einen raschen Konkretisierungsvorschlag von der Verwaltung für den Sozialausschuss aus. Der Sozialausschuss solle innerhalb von 14 Tagen für die Beratung zu den Anforderungen der Tagesmütter zusammenkommen.

Beschluss-Nr.: 86/2020

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beantragt die Überarbeitung und Änderung zum Betreuungsentgelt für Tagespflege und verweist den Änderungsvorschlag zur weiteren Beratung innerhalb von 14 Tagen in den Sozialausschuss.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen	0

TOP 8 Anfragen an die Verwaltung

Herr Burmann fragt und äußert sich zu folgendem:

1. Ausbesserung der Straße im Grünen Winkel?
2. Was passiert mit dem Biberdamm in der Schulhavel?
3. Bittet um mehr Mülleimer vom Stadtkern in Richtung Ravensbrück.
4. Gelände Brücke in Richtung Bürgersee kaputt.
5. Bittet um Beschneidung der Bäume am Fahrradweg von der Röblinseesiedlung in Richtung Steinförde am Wanderweg zum großen Fenster.

Die Verwaltung äußert sich wie folgt:

- zu 1. Für die Ausbesserung der Straße wurde spezielles Material bestellt, welches im Zuge der Instandhaltungsmaßnahmen durch den Bauhof ausgebracht wird.
- zu 2. Nach Antrag an die Naturschutzbehörde kann die Aufschüttung des Bibers beseitigt werden.
- zu 4. Ein Geländer zur Absperrung ist über den Landesbetrieb Straßenwesen bereits bestellt.
- zu 5. Die Bäume am großen und kleinen Fenster stehen unter Naturschutz, so dass wir in diesem Bereich nichts beschneiden dürfen.

Herr Hentschel fragt nach dem Sachstand zum Schloss Fürstenberg/Havel und informiert darüber, dass er einen Flyer für ein Mehrgenerationenhaus im Schloss erhalten habe. Er fragt, ob dieser in der Verwaltung bekannt sei.

Herr Philipp erwähnt, dass er diese Anfrage der Gruppe zu einem Mehrgenerationenhaus an Herrn Schulz verwiesen habe und informiert, dass er regelmäßig übers Jahr verteilt 2 - 3 Anfragen bezüglich des Schlosses bekomme.

Herr Intreß fragt an, ob das Bushaltestellenhäuschen am Markt ersetzt werde.

Frau Witzlack informiert darüber, dass es das Modell nicht mehr gibt und aus diesem Grund eine tiefere Prüfung ähnlicher Modelle mit gleichen Maßen veranlasst werde, um das Fundament beizubehalten. Hinzu komme noch, dass an den Denkmalschutz im Innenstadtbereich gedacht werden müsse.

Herr Hinkeldey informiert, dass der Verein Brückenschlag auf seinen Aushängen zu diversen Kinoveranstaltungen den Besuch der AfD untersagt und fordert die Verwaltung und die Stadtverordneten eindringlich dazu auf, den Verein nicht mehr mit Zuschüssen unterstützen.

Herr Philipp erläutert, dass ein Zuschuss für den Verein durch eine Mehrheitsentscheidung der Stadtverordnetenversammlung oder des Sozialausschusses zustande komme.

Herr Bechert spricht das Thema Schließzeiten in den Kitas an und erwähnt, dass satzungskonform gehandelt werden solle. Allerdings ist es bisher nicht eingehalten worden.

Herr Philipp informiert darüber, dass der Bürgermeister für den Betrieb der Kitas verantwortlich sei und die Beteiligten wie bisher über die Schließzeiten informiert werden. Aufgrund der aktuellen Situation zu den Schließzeiten wurde der Petitionsausschuss einberufen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:30 Uhr